

20.09.2023 – 17:16 Uhr

CGTN: China und Kuba schließen sich zusammen, um eine Gemeinschaft mit einer gemeinsamen Zukunft für die Menschheit aufzubauen

Peking (ots/PRNewswire) -

Das zweitägige Gipfeltreffen der Gruppe der 77 (G77) und Chinas endete am vergangenen Samstag in Havanna, Kuba, mit einem Aufruf zu mehr Beteiligung und Mitsprache des Globalen Südens im globalen Regierungssystem.

China und andere Entwicklungsländer arbeiten eng miteinander zusammen, um die weitere Entwicklung der Süd-Süd-Kooperation zu fördern.

Nach seiner Teilnahme am G77-plus-China-Gipfel stattete Li Xi, Mitglied des Ständigen Ausschusses des Politbüros des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Chinas (KPCh), Kuba von Samstag bis Montag einen offiziellen Besuch ab und traf sich mit einer Reihe führender kubanischer Politiker, wobei er versprach, die praktische Zusammenarbeit in verschiedenen Bereichen zu vertiefen und sich gegenseitig bei Themen zu unterstützen, die die Kerninteressen des jeweils anderen betreffen.

Enge Freundschaft zwischen China und Kuba mit solider gegenseitiger Unterstützung

Kuba ist das erste Land der westlichen Hemisphäre, das diplomatische Beziehungen zu China aufgenommen hat.

Bei seinem Besuch bei Raul Castro, dem Anführer der sozialistischen Revolution in Kuba, sagte Li, der auch Sekretär der Zentralkommission der KP Chinas für Disziplinarkontrolle ist, dass die traditionelle Freundschaft zwischen China und Kuba von der älteren Generation der führenden Politiker beider Länder geschmiedet und sorgfältig gepflegt wurde.

Im Jahr 2022 stattete der Erste Sekretär des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kubas (PCC) und der kubanische Präsident Miguel Diaz-Canel China einen Staatsbesuch ab und beide Seiten gaben eine gemeinsame Erklärung zur Vertiefung der Beziehungen zwischen China und Kuba in der neuen Ära ab.

„China ist bereit, die Entwicklung des jeweiligen Parteiaufbaus und der sozialistischen Sache zu fördern“, sagte Li bei einem Treffen mit Diaz-Canel.

Im Rahmen des gemeinsamen Aufbaus der Belt and Road Initiative (BRI) haben China und Kuba im Laufe der Jahre den Austausch vertieft und die praktische Zusammenarbeit in Bereichen wie Energie, Landwirtschaft, Biomedizin, Wissenschaft und Technologie, Bildung und Kultur ausgeweitet, was beiden Völkern spürbare Vorteile bringt.

Während der COVID-19-Pandemie stellten die beiden Länder die Sicherheit von Menschenleben an erste Stelle und führten eine fruchtbare Zusammenarbeit bei der Pandemiebekämpfung durch. Als die Pandemiesituation in Kuba sehr ernst war, lieferte China dringend benötigte Hilfsgüter wie Beatmungsgeräte, Sauerstoffgeneratoren, Lebensmittel und Medikamente.

Diaz-Canel dankte China für seine Hilfe bei der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung Kubas und seine entschlossene Unterstützung des gerechten Kampfes des kubanischen Volkes gegen die einseitige Blockade und die Sanktionen und versprach, einen engen freundschaftlichen Austausch mit der KPCh zu pflegen und die praktische Zusammenarbeit zu fördern.

Während des Treffens mit Roberto Morales Ojeda, Mitglied des Politbüros und Organisationssekretär des PCC-Zentralkomitees, einigten sich beide Seiten darauf, das gegenseitige politische Vertrauen und die strategische Koordinierung zu stärken, die praktische Zusammenarbeit in verschiedenen Bereichen zu vertiefen und den Austausch und das gegenseitige Lernen im Bereich der Regierungsführung sowie den Erfahrungsaustausch und die Zusammenarbeit bei der Parteiführung und der Korruptionsbekämpfung zu intensivieren.

Beide Seiten wohnten auch der Unterzeichnung einer Absichtserklärung über die Zusammenarbeit zwischen der Nationalen Aufsichtskommission Chinas und dem Büro der Obersten Rechnungskontrollbehörde Kubas bei.

Förderung der Süd-Süd-Zusammenarbeit zum Aufbau einer Gemeinschaft mit einer gemeinsamen Zukunft für die Menschheit

Als Mitglied der Familie des Globalen Südens hat China die Süd-Süd-Zusammenarbeit aktiv betrieben und zur gemeinsamen Entwicklung der Entwicklungsländer beigetragen.

China hat für mehr als 160 Länder Entwicklungshilfe bereitgestellt, mit mehr als 150 Ländern am gemeinsamen Aufbau der BRI gearbeitet und die Zusammenarbeit im Rahmen der Globalen Entwicklungsinitiative (GDI) mit über 100 Ländern und internationalen Organisationen gefördert.

In der Zwischenzeit hat China einen Fonds für globale Entwicklung und Süd-Süd-Kooperation eingerichtet, der insgesamt vier Milliarden Dollar umfasst.

„Der Fonds stellt einer Reihe von Entwicklungsländern bedingungslose Entwicklungshilfe zur Verfügung, ohne sich in die internen Angelegenheiten anderer Länder einzumischen und spielt somit eine wichtige Rolle bei der Schaffung einer gerechteren und

ausgewogeneren neuen internationalen Wirtschafts- und Sozialordnung", sagte Alberto J. Blanco Silva, der kubanische Botschafter in China.

"China hat sich fest an die Seite der Länder des Globalen Südens gestellt und die gemeinsamen Interessen der Entwicklungsländer wirksam verteidigt", sagte Diaz-Canel zu Li.

Li rief zu gemeinsamen Anstrengungen auf, um eine Gemeinschaft mit einer gemeinsamen Zukunft für die Menschheit aufzubauen und sagte, China sei bereit, mit Kuba zusammenzuarbeiten, um die Umsetzung der GDI, der Globalen Sicherheitsinitiative und der Globalen Zivilisationsinitiative zu fördern.

<https://news.cgtn.com/news/2023-09-20/China-Cuba-jointly-build-community-with-shared-future-for-mankind-1nf1WfJwVOg/index.html>

View original content: <https://www.prnewswire.com/news-releases/cgtn-china-und-kuba-schlieWen-sich-zusammen-um-eine-gemeinschaft-mit-einer-gemeinsamen-zukunft-fur-die-menschheit-aufzubauen-301933639.html>

Pressekontakt:

Jiang Simin,
+86-188-2655-3286,
cgtn@cgtn.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100073867/100911532> abgerufen werden.